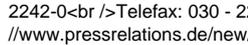




## **Franckes Bildungskosmos vor den Toren Halles-Bundesfinanzministerium gibt zum 350. Geburtstag von August Hermann Francke eine Sonderbriefmarke heraus**

Franckes Bildungskosmos vor den Toren Halles - Bundesfinanzministerium gibt zum 350. Geburtstag von August Hermann Francke eine Sonderbriefmarke heraus  
Die erste Realschule Deutschlands, die Lehrerausbildung, das erste Kinderkrankenhaus der Welt, der Bibeldruck in Millionenaufage im Taschenbuchformat, die Verbreitung des Luthertums außerhalb Europas - all diese Leistungen und Errungenschaften haben ihren Ausgangspunkt im Wirken des Theologen und Pädagogen August Hermann Francke. Sein 350. Geburtstag wird mit einem Sonderpostwertzeichen geehrt, das vom Bundesministerium der Finanzen am 1. März 2013 herausgegeben wird. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern, Dr. Christoph Bergner, stellt die Briefmarke am 1. März 2013 um 11.00 Uhr im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen Franckeplatz 1 06110 Halle (Saale) der Öffentlichkeit vor. Alben mit Erstdrucken der Briefmarke erhalten u. a. Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen, und Professor Helmut Obst, Kuratoriumsvorsitzender der Franckeschen Stiftungen. August Hermann Francke war der bedeutendste Vertreter des lutherischen Pietismus, der wichtigsten Erneuerungsbewegung in der europäischen Kultur- und Geistesgeschichte zwischen Reformation und Aufklärung. Am 22. März 1663 in Lübeck geboren, begründete Francke sein Lebenswerk 1698 mit der Grundsteinlegung einer Armen- und Waisenanstalt vor den Toren der Universitätsstadt Halle, die sich innerhalb von 30 Jahren zu einer beeindruckenden Schulstadt entwickelte. Hier entstand ein Bildungskosmos für Kinder aller Schichten mit epochemachenden Unterrichtskonzepten und sozialen Reformen, die schon vor 300 Jahren weltweite Aufmerksamkeit erregten. Heute bilden die Franckeschen Stiftungen mit rund 50 Einrichtungen ein einzigartiges Zentrum kultureller, pädagogischer, wissenschaftlicher, sozialer und christlicher Aktivitäten. Mit ihrem denkmalgeschützten Bauensemble und ihren wertvollen Sammlungen stehen sie auf der Tentativliste für das UNESCO-Weltkulturerbe. Die Sonderbriefmarke wurde von den Grafikern Imme und Alessio Leonardi aus Berlin gestaltet. Sie hat einen Wert von 205 Cent und ist ab 1. März 2013 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post erhältlich.  
Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland  
Telefon: 030 - 2242-0  
Telefax: 030 - 2242-3260  
Mail: [Poststelle@bmf.bund.de](mailto:Poststelle@bmf.bund.de)  
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/> 

### **Pressekontakt**

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

[bundesfinanzministerium.de/](http://bundesfinanzministerium.de/)  
[Poststelle@bmf.bund.de](mailto:Poststelle@bmf.bund.de)

### **Firmenkontakt**

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

[bundesfinanzministerium.de/](http://bundesfinanzministerium.de/)  
[Poststelle@bmf.bund.de](mailto:Poststelle@bmf.bund.de)

Kernaufgabe des Bundesministers der Finanzen ist die Gestaltung der Finanzpolitik und die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik der Bundesregierung. Ihm kommt damit eine zentrale Steuerungsfunktion innerhalb der Bundesregierung zu. Im Rahmen der vom Bundeskanzler vorgegebenen politischen Richtlinien koordiniert der Bundesfinanzminister die Haushaltsvoranschläge der einzelnen Ministerien und entwirft so den jährlichen Bundeshaushalt. Dabei verfügt der Minister über ein Widerspruchsrecht bei allen finanzpolitischen Entscheidungen der Regierung. So bündelt das Bundesfinanzministerium die finanziellen Belange der Regierung im Sinne einer nachhaltigen Finanzpolitik. Im Rahmen der Steuerpolitik sichert die Bundesregierung die finanzielle Leistungsfähigkeit des Staates. Dabei muss gewährleistet sein, dass Leistungsanreize und Leistungswille der Bürger und Unternehmen nicht beeinträchtigt werden. Zudem muss die Steuerpolitik die Sicherung der ökologischen Grundlagen unseres Gemeinwesens unterstützen. Im Zuge des europäischen Integrations- (Europäische Wirtschafts- und Währungsunion) und des weltweiten Globalisierungsprozesses gewinnt die europäische und internationale Wirtschafts- und Währungspolitik als zusätzlicher Aufgabenschwerpunkt zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus ist das Bundesministerium der Finanzen auch zuständig für die deutschen Postwertzeichen, die Regelung der Kriegsfolgelasten, das Bundesvermögen und den Zoll.